

Inhalt des ersten Bandes.

Erster Abschnitt: Vorbemerkungen.

Die Kirche, das Reich, der Staat und das Volk 1. Vernunft und Wirklichkeit in der Staatslehre des 18. und des 19. Jahrhunderts 1. Politische Jahrhundertwende 3. Der Staat in Lehre und Leben der deutschen Aufklärung 3. Die Polis und die neue Bildung 6. Seite
1 ff.

Zweiter Abschnitt: Stuttgart.

Generation 8. Württemberg 9. Haus und Schule 11. Dokumente: 8 ff. Frühestes 11; Staat in Kultur und Geschichte 13; Staat im Naturrecht 14; die Polis 15.

Dritter Abschnitt: Tübingen.

Bildungselemente 17
 Französische Revolution 18. Freunde und Bücher 19.
 Eigene Arbeit 20
 Literarische Anstöße 20. Inhalt: Volksreligion; Volksgeist; Polis 20.
 Begriff des Volksgeists: Ursprünge im 18. Jahrhundert 22; Eigenes
 25. Staat (Rückblick und Ausblick) 25.
 Beginnende Wandlung (Bern) 27

Vierter Abschnitt: Bern.

Kant 30
 Die Arbeit über die Positivität des Christentums, erster Teil 32
 Fragestellung 32; Staats- und Kirchenvertrag und die Rechte des
 Menschen 34.
 Der Schlussteil der Arbeit 39
 Das Staatsideal in beiden Teilen der Arbeit 42
 Geschichtsphilosophischer Hintergrund 42; Ergebnis 45.

Fünfter Abschnitt: Zwei politische Schriften.

Bern 47
 Übersetzung von Carls „Briefen“ 48
 Das Original 48; Vorrede des Übersetzers 49; Weglassungen und
 Anmerkungen 51.
 Württemberg 54

Flugschrift „an das württembergische Volk“	Seite 56
Gefinnung 56; Kritik und Forderungen 57; warum nicht veröffentlicht? 61.	

Sechster Abschnitt: Frankfurt.

Die kommende Metaphysik	63
Verhältnis zur philosophischen Bewegung	65
Hölderlin	66
Selbstgefühl und Persönlichkeitsideal vor Frankfurt	69
Bis zum Sommer 1797: Neues Selbstgefühl und neues Persönlichkeitsideal	72
Verschiebungen bis Sommer 1798 („Schicksal“, „Liebe“)	75
Kritik an Kants Sittenlehre: der Staat	78
Mensch und Schicksal seit Herbst 1798	80
Schicksal und Volk 80; Schicksal und Seele 82; Schicksal Jesu 83.	
Der Staat als Schicksal	87
Der Staat Anfang 1799 (Erste Einleitung der Reichsschrift)	88
Der Mensch im Staat (Zweite Einleitung der Reichsschrift)	92
Selbstgefühl und Persönlichkeitsideal am Ausgang der Frankfurter Zeit	99

Siebenter Abschnitt: Jena (bis 1803).

Selbstzeugnisse	101
Vorbid und Rückbid	102
Schrift über die Reichsverfassung	104
Anregungen (Lebensgeschichte, deutsche Staatswissenschaft, Tagesliteratur) 104; Staatsbegriff (Anfang 1801): Macht, Freiheit 108; ideengeschichtliche Zusammenhänge 113.	
Das Staatsideal im Sommer 1801	115
Schrift über die Reichsverfassung (1801/02)	117
Kritik 118; Vorschläge 119; der Appell an die Gewalt 123.	
Gedanke und Tat: letzte Einleitung der Schrift (1802)	127
Das System von 1802	130
Die Systematik 131; „Sittlichkeit“ und „Volk“: die Stände 133; Verhältnis zur Wirklichkeit 135; Verhältnis zur Flugschrift 138; Gliederung 140; die „absolute Regierung“ 141; Regierungsformen 145; die „allgemeine Regierung“ 147 (Staat und Wirtschaft 148, Staat und Recht 153).	
Der Aufsatz über die Behandlungsarten des Naturrechts 1802/03	155
Die polemischen Abschnitte 155; die systematischen Abschnitte 157.	
Staat und Eigentum	158
Bern 159; seit Winter 1798/99: 159; Systematik des Naturrechtsaufsatzes 162; „Tragödie im Sittlichen“: der staatsfreie Bezirk 163.	
Staat und Volksgeist	165
Der Volksgeist und der Einzelne 166; der Volksgeist und die Geschichte (Deutsches Reich) 168.	
Das politische Genie	170
Der Staat und der unpolitische Mensch: „Komödie im Sittlichen“	172

Achter Abschnitt: Jena (seit 1804).

	Seite
Entwicklung der Systematik von 1803 bis 1806	174
Naturrechtsaufsatz, Anfang 1803	175
Quarthandschrift, Bd. XII des Nachlasses, Grundfassung (1804) .	176
Daselbe, Umarbeitung	179
Foliohandschrift, Bd. V des Nachlasses (1805)	179
Gesamtaufbau 179; Schlußteil 182: Methode 183, Einleitung (der allgemeine Wille) 184, die Monarchie (mit Rückblick bis 1802) 186, Durchführung 189 (ständisch gebundene Gesinnungen 189, freie Gesinnungen 191); Staat, Religion, Kirche 194 (Frankfurt 1798 und 1799: 194, Frankfurt Herbst 1800: 197, Frankfurt 1800/01: 197, Jena 1802: 198, das Vorlesungsfragment bei Rosenfranz 201, geschichtsphilosophische Grundlagen 203): die Religion 205, Staat und Kirche 207.	
Phänomenologie des Geistes	209
Absicht und Inhalt	209
Geschichtsphilosophischer Teil	211
Antike 211; vom Fall des römischen Reichs bis zur Revolution 213; Revolution und Kaiserreich 215; der deutsche Geist 217.	
Der Staat, der Augenblick und die Zukunft	218
Lebenshälfte	220

Erster Band

Lebensstationen

(1770—1806)

